

Folklorefest KREFELDER

Festival 2010

Das Festival Folklorefest Krefeld geht in die 33. Ausgabe und wird seit 2002 von der Initiative Folklorefest Krefeld ehrenamtlich organisiert.

In 2010 geht es beim **Themenabend Bossa Nova** wieder südamerikanisch zu mit **Ana Bonfim & Trio** la ola do Brasil (Bra/D). Den sehr beliebten **Tanzworkshop**, diesmal Bossa Nova als Tanz, führen **Ana Mirjam Griesbach & Andreas Wanders** durch.

Der **Folk- und Weltmusiktag** beginnt mit dem Kinderprogramm von **Firlefan** in 80 Tönen um die Welt (D). Es folgt echte Folklore mit der Tanzgruppe des **Pontischen Kulturvereins Krefeld**. **Provinztheater** Rumpelpolka vom Niederrhein (D), **Alla Fagra** modern swedish folk (S), **Dr. Bajan** Sovietabilly bis der Arzt kommt (Rus/D) und **Metisolea** Mestizosensation aus Bordeaux (F) sind die Highlights des Tages. Durch das Programm führt **Helmut Wenderoth**. Dazu wie immer der bunte Markt mit seinen kulinarischen Genüssen.

Die offizielle Eröffnung des 33. Festivals nimmt **Helmut Schroers** (Mediothek Krefeld) vor.

Bossa nova

Bossa nova (portugies. „neue Welle“) ist eine Stilrichtung der brasilianischen Musik und des Tanzes. Ursprünglich ist „Bossa Nova“ der Name einer Bewegung, die in den späten 1950er Jahren in Brasilien (Rio de Janeiro) entstand und dort ihren Höhepunkt bis Ende der 1960er Jahre hatte. In einem sehr modernen gesellschaftlichen Klima wurde in der gebildeten Mittel- und Oberschicht mit neuen Formen und Ausdrucksweisen in Musik und Film experimentiert. Er stand für eine unbeschwertere Art zu leben, hatte aber wenig mit dem Leben der meisten Brasilianer zu tun, die in großen Mehrheit in Armut lebten.

Ab 1964 (Beginn der Militärdiktatur) entwickelte sich aus dem Bossa nova eine Protestmusik, die nun alle Bevölkerungsschichten einbezog. Diese neue Welle der Bossa-Nova-Musiker sangen nicht nur über die Leiden der Brasilianer, sondern es fand auch eine Verwendung von traditionellen brasilianischen Instrumenten statt und andere Genren der brasilianischen Musik (z.B. Samba) flossen ein.

Als erster Bossa-Nova-Song gilt „Chega de Saudade“, komponiert von Antonio Carlos Jobim (Musik) und Vinícius de Moraes (Text), bekannt geworden in der Interpretation von João Gilberto (Single 1958). Sie erregten mit ihrer neuen Mischung aus dem langsameren Samba Canção und Cool Jazz immer mehr Aufsehen. Die Arrangements basierten auf einem oft flüsternden Gesangsstil begleitet von virtuos gespielter Gitarre. Ihr Musikstil und die Spielweise wurden sehr schnell von weiteren meistens jungen Musikern adaptiert.

Bossa Nova wurde zu einer der bekanntesten brasilianischen Musikrichtungen in der ganzen Welt, insbesondere mit Joao Gilberto, Vinicius de Moraes, Antonio Carlos Jobim und Luiz Bonfá assoziiert.

Ana Bonfim & Trio

Brasilien/Deutschland

Ana Bonfim wurde 1971 in Bahia (Brasilien), geboren. Mit vierzehn startete sie ihre Karriere, trat mit verschiedenen Bands auf und wurde binnen kurzer Zeit ein fester Bestandteil der lokalen Musikszene. Nachdem sie 1995 nach Deutschland kam, stand sie als Sängerin für diverse brasilianische Samba-Show-Gruppen auf zahlreichen europäischen Bühnen. Sie ist heute eine feste Größe der europäischen World Music-Szene. Mit ihrer charismatischen Stimme beeindruckt sie nicht nur Insider lateinamerikanischer Stilrichtungen und Jazz-Fans, sondern ihr Anspruch ist auch ein junges Pop- und Club-Publikum zu begeistern. Ana ist auf großen Festivalbühnen ebenso zu Hause wie in der Kunst- und Chansonszene Kölns, wo sie lebt. Sie singt Portugiesisch, Spanisch, Englisch und Deutsch.

Begleitet wird sie von ihrem Trio, das mit excellenten internationalen Musikern besetzt ist.
Franco Petrocca aus Italien. E-Bass, Acoustic Gitarre. Ein Virtuose am 6-saitigen Bass. Paquito D'Rivera, Caribbean Jazz Project, Joe Zawinul. Bebel Gilberto, Maria Ochoa.
Sebastian Motz Klavierlehrer, Pianist und Komponist. Big Band der Jazz-Rockschule Freiburg, Roland Peil, Phil Maturano, Leslie Paula, Addys Mercedes, Juliette.
Antoine Fillon Schlagzeuger/Komponist aus Frankreich. Studium an der Agostini Drumschool in New York. Harald Schmidt Show (Helmut Zerlett Band), Bryan Ferry, Nina Hagen, James Belushi, Candy Dulfer.

Die brasilianische Sängerin Ana Bonfim & Trio wird die Besucher des Themenabend mit Bossa nova, Samba und Latintönen verzaubern!

- Ana Bonfim (Gesang)
- Sebastian Motz (E-Piano)
- Franco Petrocca (Bass, Gitarre)
- Antoine Fillon (Schlagzeug / Percussion)

Aktuelle CD: A Dois Minutos

www.montecarlo-musik.de

Tanzworkshop

Traditionell wird es zum Themenabend des 33. Folklorefestes auch einen Tanzworkshop geben.

Bossa Nova als **Tanzstil** entstand um 1960 und soll von Joe Lanza stammen.

Er besteht aus einem sehr langen Grundschrift von 32 Vierteltakten. Bekannt sind etwa zehn verschiedene einfache Schrittfolgen, die meistens im Viereck ausgeführt werden. Es kann einzeln oder als Paar getanz werden.

Dazu gehört eine weiche Gangart, die Seitwärtsbewegungen und Hüftschwünge erlaubt. Mögliche Solofiguren sind mit einem Arm auf dem Bauch, während der andere Arm auf Hüfthöhe kreisende Bewegungen ausführt, sowie Fingerschnippen mit einer freien Hand. Aufgrund der Ähnlichkeiten zur amerikanischen Rumba oder langsamen Two-Step gibt es auch die Möglichkeit, diese mit Bossa-Nova-typischen Varianten zu tanzen.

Anna-Mirjam Griesbach und **Andreas Wanders** (ausgebildete ADTV-Tanzlehrer) aus Düsseldorf zeigen die Grundlagen dieses Tanzstils und die Tanzfläche ist wie immer der Platz vor der Bühne. Es sind alle Besucher des Folklorefestes (von jung bis alt) eingeladen.

Musiktheater Firlefanfz

Deutschland

Nachdem im letzten Jahr das Kinderprogramm mit dem Tonfisch so gut gestartet ist, geht es lustig und unterhaltsam mit dem KinderMusikTheater Firlefanfz weiter. Die Sommerferien sind zwar zuende aber das hindert uns nicht daran mit euch eine kleine Weltreise zu machen. Wollt ihr nach China oder nach Afrika? Die Koffer könnt ihr ruhig zuhause lassen, denn Firlefanfz nehmen euch mit auf eine bunte musikalische Reise durch viele Länder und Kontinente. Sie haben die passenden Instrumente und weitere Utensilien dabei. Ihr braucht nur eure Hände zum Klatschen und euren Mund zum Singen mitzubringen. Prüft das aber bitte nach!

Portionsgerecht präsentiert FIRLEFANZ Wissenswertes gut verpackt in lebendig erzählten und gesungenen Geschichten, in 80 Tönen um die Welt!

- H.- Eddy Höfele (Gesang, Gitarre, Banjo, Flöten)
- Dorle Ferber (Violine, Gesang)
- Tobias Escher (Akkordeon, Gesang)

www.firlefanfz-kinderlieder.de

Pontische Folkloretanzgruppe

Griechenland/Krefeld

Die Pontos-Griechen oder Pontier sind die Nachfahren jener Griechen, die im Altertum die historische Landschaft Pontus besiedelten, ihr Sprachraum erstreckte sich über die türkische Schwarzmeerküste. Die christlichen Pontos-Griechen lebten dort, bis im Jahre 1923 der Bevölkerungsaustausch zwischen Griechenland und der Türkei im Rahmen des Vertrags von Lausanne durchgeführt wurde. Die muslimischen Pontos-Griechen wurden als türkische Staatsbürger eingebürgert, die Christen nach Griechenland vertrieben. Charakteristisch für die pontischen Griechen ist das pontische Griechisch, das viele heute noch sprechen. Sie haben eine eigene Volkskultur, die viele eigene Elemente aufweist wie etwa eigene Gesänge und Tänze. So wird auch die pontische Musik stark von der Lyra, einer dreisaitigen Kniegeige, dominiert. Die meisten der pontischen Tänze werden in Kreisform getanzt und haben charakterisch kurze, kleine Schritte und zitternde Bewegung des Körpers. Die Jugendtanzgruppe des Pontischen Vereins Krefeld stellt Tänze aus ihrer kulturellen Heimat vor.

Provinztheater

Deutschland

Große Ziele, starke Typen, Konzerte bei jeder Gelegenheit. Die Krefelder Jungs vom Provinztheater möchten keine Superlative auslassen. Sie spielen Musik für das Volk und erobern zielsicher mit ihren deutschen Texten die Herzen von Jung und Alt. Aus ihren diversen Projekten und Bands bringt jeder der Mannen unterschiedliche Musikstile in die Gruppe mit ein. Sie selber nennen diesen Mix Rumpelpolka und Kartoffelrock. Mit viel Theater werden schon mal diverse Gegenstände zum Instrument umfunktioniert. Vorhang auf, das Provinztheater kommt!

- Pawel Kowalczyk (Gesang)
- Franz Förster (Gitarre)
- Jakob Förster (Schlagzeug)
- Marek Spielmann (Bass)
- Anton Stadler (Akkordeon)
- Erik Falkner (Posaune, Horn)

www.myspace.com/provinztheater

Alla Fagra

Schweden

Großartige verspielte schwedische Musik erwartet uns um XXXX Uhr. Das bunte Quintet aus Malmö verarbeitet Alltagsgeschichten von Nebenan. Der oft mehrstimmige Gesang von der bezaubernden Julia Westberg und dem edlen Musketier Dan Westberg erzählen einfühlsam z.B. von einem Nachbarn, der Piano übt und anderen Sozialstudien. Reichsspielmann Olof Göthlin deckt mit seinen Geigen nicht nur den traditionellen Part ab. Zusammen mit den Kollegen Per Svensson und Gabriel Hermansson sorgt er auch dafür, dass die Bandbreite zwischen ruhigen chilligen Phasen und Folkrock wandern kann. Bei diesem Konzert sollte man unbedingt möglichst nah an der Bühne stehen. Der Ohren und Augenschmaus macht garantiert ein paar Jahre jünger. Geistreich, selbstbewusst und immer mit einem Lächeln auf den Lippen wird die schwedische Musik auf charmante Weise von den jungen Musikern in natürlicher Lockerheit vorgestellt.

- Julia Westberg (Gesang, Harfe, Percussion)
- Dan Svensson (Gesang, Percussion)
- Per Svensson (Bass)
- Gabriel Hermansson (Bouzouki)
- Olof Göthlin (Geige, Viola d'amore)

Aktuelle CD: Våta Pussar

www.allafagra.com

Dr. Bajan

Russland/Berlin

Sovietabilly bis der Arzt kommt mit dem Russischen Speedfolk Konglomerat

Bajan, sprich Knopfakkordeon, kennt man in Deutschland hauptsächlich aus den Fußgängerunterführungen, in denen gestrandete Russen lahm versuchen, mit ihrer traditionellen Volksmusik ein paar Almosen zu verdienen. Woher soll da ein normaler Mensch wissen, dass man ein Bajan noch ganz anders spielen kann? Dr. Bajan spielt nun also eigene Musik mit traditionellen Instrumenten, aber mit Volksliedchen im Stil Hau-Ruck-Polka hat das nicht wirklich was zu tun. Wenn man einmal diese orgiastischen Trance gesehen hat, weiß man, dass sämtliche Versuche, einen treffenden Begriff zu finden, einfach nicht gelingen können. Die intensive Bühnenpräsenz der Gruppe umfasst die Rauheit des Rock'n'Roll ebenso wie die Virtuosität eines Paganini. Auf ihrem wilden Crashkurs durch den Musikkosmos schöpfte die Gruppe eben nicht nur aus dem reichhaltigen Fundus sowjetischer Revolutionslyrik, sondern integrierte Jugendidole wie Deep Purple oder die Beatles, aber auch neue Einflüsse, wie z.B. Manu Chao und machte auch vor dem deutschen Volkslied nicht halt. Dabei heraus kommt eine wilde, sehr lustige, sehr sehenswerte Mischung, in der ein gerüttelt Maß an Genialität steckt.

- Dr. Bajan -Nikolai Fomin- (Gesang, Bajan)
- Christian Runge (Geige, back vocal)
- Davide de Bernardi (Kontrabass, back vocal)
- Alf Schulze (Schlagzeug)

Aktuelle CD: Fatasmagoria

www.dr.bajan.de

Metisolea

Frankreich

Die Musikszene in Frankreich entwickelt sich in den letzten Jahren zu einem echten Vorreiter in Sachen Weltmusik und es sind ständig neue fulminante Gruppen am Start (siehe As de treflé beim Folklorefest 2009). Metisolea: Die 7 MusikerInnen aus Bordeaux haben in 2009 mit „La Chute et l'envol. 2“ ihre zweite CD herausgebracht, die außergewöhnlich ist. Auf dieser CD schaffen sie mit einer Leichtigkeit den Sprung zwischen verschiedenen Stilen & Kulturen, wobei der Zuhörer seine geographischen Kenntnisse neu ordnen muss. Da liegt Andalusien im Balkan und dieser wiederum in Nordafrika oder auch mal in Cuba. Globalisierung in ihrer reinsten und natürlichsten Form. Anleihen von Sgt. Garcia, Macaco, Ojos de Brujo, Zebda, Shantel, Watcha Clan und einiges mehr sind hier zu finden. So als wäre es das Natürlichste der Welt mal eben Flamenco mit Electro, HipHop und fetten Gitarren in einen Topf zu werfen, bringen hier Metisolea mit einer unverkrampften Respektlosigkeit diverse Stile zusammen und formen daraus einen Sound, der den Namen Mestizo nur zu Recht trägt. Wer eine der spannendsten Bands dieses Genre erleben will, der kommt beim 33. Folklorefest auch ohne Eintritt voll auf seine Kosten.

- Alexandre Pascau (Gesang)
- „Bilou“ Guillaume Martial (Bass)
- Marc du Mas de Paysac (Gitarre)
- Laure Fréjacques (Trompete / Gesang)
- Paul Magne (Schlagzeug)
- Simon Mestre (Posaune)
- Lucas Saint-Cricq (DJ / Keyboard / Sax)
- Arnaud Jacquet (Sound)
- Damien Dupuy (Licht)

Aktuelle CD: La Chute et l'envol.2

www.metisolea.com

Helmut Wenderoth

Deutschland/Krefeld

Wer kennt ihn nicht, den Mann der schon seit 2004 durch das Programm des Folklorefestes führt. Seine humorvolle, lässige und charmante Art, mit der vorhandenen Fachkompetenz, wissen die Besucher und das Team sehr zu schätzen.

Helmut Wenderoth (geboren 1957) lebte bis zu seinem 18 Lebensjahr gut und gerne in einem kleinen Dorf im Hunsrück. Dort gab es eine Menge zu lernen, im Dorf im Wald und auch in der Schule. Später fuhr er nach Saarbrücken, Trier, Dortmund, Frankfurt, Berlin und sehr oft nach Italien um weiter zu leben und zu lernen.

Das Leben und Lernen im Theater machte ihm soviel Freude, dass er schließlich nichts anderes mehr sein wollte als Schauspieler. Später begann er auch Texte zu schreiben und immer häufiger Theaterstücke zu inszenieren.

Seit über 10 Jahren lebt er in Krefeld, arbeitet als künstlerischer Leiter des KRESCHtheaters (Kinder- und Jugendtheaterzentrum der Stadt Krefeld) und Kollaborateur verschiedener Theaterprojekte unter dem Label „laessige sachen auf buehnen.“ Letztes Jahr ist sein Roman „Rosinen oder Grete geht“ erschienen und seine Lesung „Der beste Fisch vom Schauspielhaus“ wurde uraufgeführt. Er ist Autor und Regisseur des aktuellen Bühnenprogrammes „Immer volles Risiko“ von Volker Diefes.

Wenn er kein Theater macht, kocht er sehr gerne für seine Liebste, ihre beiden Kinder und Freunde, trinkt Espresso und guten Wein und schwärmt davon und vom Leben.

Mitfolker gesucht und willkommen!

Wer das Folklorefest unterstützen möchte ist immer willkommen. Ob als ehrenamtlicher Helfer, aktives Mitglied oder Förderer und Sponsor ist jeder dazu eingeladen das Fest zu unterstützen.

Folklorefest 2010 – Fakten

Wann:	27. - 29. August 2010
Wo	Platz An der Alten Kirche Krefeld
Was	Folk- und Weltmusikfest
Wappentier	Niederrheinisches Bauernpferd
Besucherdahl	ca. 12.000
Infos und Historie	www.folklorefest.de
Vorstand:	
1. Vorsitzender	Winfried Kappes
2. Vorsitzender	Jörg Grünauer
Schatzmeisterin	Nancy Schuster
Medienberater	Markus Kossack
Programmleiter	Jordi Preußner
Programm:	
Freitag / 18.00 Uhr	Themenabend Bossa Nova
19.00 Uhr	Tanzworkshop mit Anna-Mirjam Griesbach und Andreas Wanders
20.00 Uhr	Konzert zum Tanzen mit Ana Bonfim & Trio
Samstag / 14.00 Uhr	Folk- und Weltmusiktag, Moderation Helmut Wenderoth
14.00 Uhr	Kinderprogramm mit Firlefanzen
15.30 Uhr	Tanzgruppe des Pontischen Vereins Krefeld
16.00 Uhr	Offizielle Eröffnung durch Helmut Schroers, Leiter Mediothek Krefeld
16.15 Uhr	Provinztheater (D)
	Alla Fagra (S)
	Dr. Bajan (Rus/D)
	Metisolea (F)